
Nationale Qualitätsmessungen in der Psychiatrie

Ergebnisse und Erfahrungen aus der Schweiz

Workshop LVR Symposium Köln
29. Januar 2015

Dr. Johanna Friedli, Leiterin Psychiatrie ANQ

Inhalte

- Meilensteine nationaler Qualitätsmessungen in der Schweiz
- Struktur und Auftrag des ANQ
- Stand Qualitätsmessungen Psychiatrie
- Themen und Herausforderungen für die Zukunft

Meilensteine nationalen Qualitätsmessungen Psychiatrie

Meilensteine nationaler Qualitätsmessungen Psychiatrie

1. Gesetzliche Grundlage KVG 1994

Art. 32 Voraussetzungen und Umfang der Kostenübernahme

1 Die Leistungen nach den Artikeln 25-31 müssen **wirksam**, zweckmässig und wirtschaftlich sein. Die **Wirksamkeit** muss nach wissenschaftlichen Methoden nachgewiesen sein.

2 Die **Wirksamkeit**, die Zweckmässigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Leistungen werden periodisch überprüft

Kontrolle Wirtschaftlichkeit und Qualität der Leistungen

⁸ In Zusammenarbeit mit den Kantonen ordnet der Bundesrat schweizweit **Betriebsvergleiche** zwischen Spitälern an, insbesondere zu Kosten und **medizinischer Ergebnisqualität**. Die Spitäler und die Kantone müssen dafür die nötigen Unterlagen liefern.

Meilensteine nationaler Qualitätsmessungen Psychiatrie

-> Umsetzung

an die Kostenträger &
Leistungserbringer übertragen

Meilensteine nationaler Qualitätsmessungen Psychiatrie

1. EQP santésuisse & H+ -> Diskussionen

Arbeitsgruppe Ergebnisqualität Psychiatrie 1999/2000-2005:
Zusammenstellung möglicher Indikatoren & Messinstrumente

2. KIQ Pilotprojekt -> konkrete Erfahrungen

Nationale Koordinations- und Informationsstelle Q-Sicherung
2006-2008: Konzipierung
2009-2010: Datenerfassung (14 Kliniken, total 15 Standorte)
2011: Schlussauswertung / Abschluss

Meilensteine nationaler Qualitätsmessungen Psychiatrie

Gründung ANQ 2009

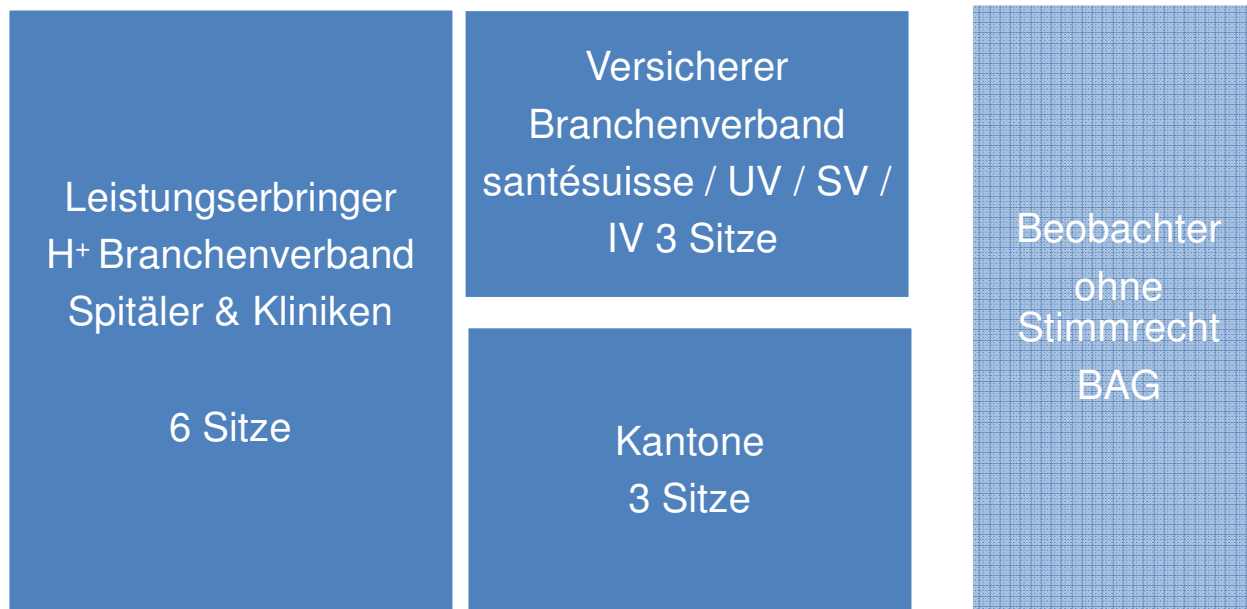
-> Umsetzung

- Erste breit abgestützte Organisation für nationale einheitliche Qualitätsmessungen und transparente Veröffentlichung der Ergebnisse
- Referenzorganisation für Planung und Durchführung Qualitätsmessungen & national vergleichende Auswertungen Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation
- Umsetzung und Auswertung mit spezialisierten Institutionen

-> Psychiatrie Ablösung KIQ Pilotprojekt und Nutzung der Ergebnisse als Basis für die Konzipierung der Nationalen Messungen Psychiatrie des ANQ

Struktur und Auftrag des ANQ

Struktur des ANQ



Struktur des ANQ

Vorstand

Geschäftsstelle
Akutsomatik – Psychiatrie - Rehabilitation

Qualitätsausschüsse mit Fachspezialisten

Struktur des ANQ

Finanzierung

Verein durch Mitglieder

Messungen über Qualitätsvertrag

- Beigetreten: alle psychiatrischen Spitäler & Kliniken, Versicherer, Kantone
- Regelt die Verpflichtung zur Durchführung der Qualitätsmessungen und Finanzierung durch Aufnahme in Leistungsaufträge bzw. Tarifverträge durch Kantone und Versicherer

Auftrag des ANQ

Erfüllung des KVG

- **MESSEN** der Ergebnisqualität

Implementierung eines einheitlichen Messsystems zur Dokumentation der Qualität

- **VERGLEICHEN** der Spitäler und Kliniken

Erstellung national vergleichender Auswertungen sowie deren transparente Publikation

- Ermöglichung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses für Spitäler und Kliniken

Stand Qualitätsmessungen Psychiatrie

Stand Qualitätsmessungen Psychiatrie - Ausgangslage

Vorgaben des Nationalen Qualitätsvertrag:

Grundsatz: Spitäler / Kliniken setzen **alle** Messungen des entsprechenden Bereichs um

Vorgaben aus ANQ/ KIQ Pilotprojekt:

Indikatoren für die Behandlung:

Symptombelastung und freiheitsbeschränkende Massnahmen

Keine diagnosespezifischen Messungen

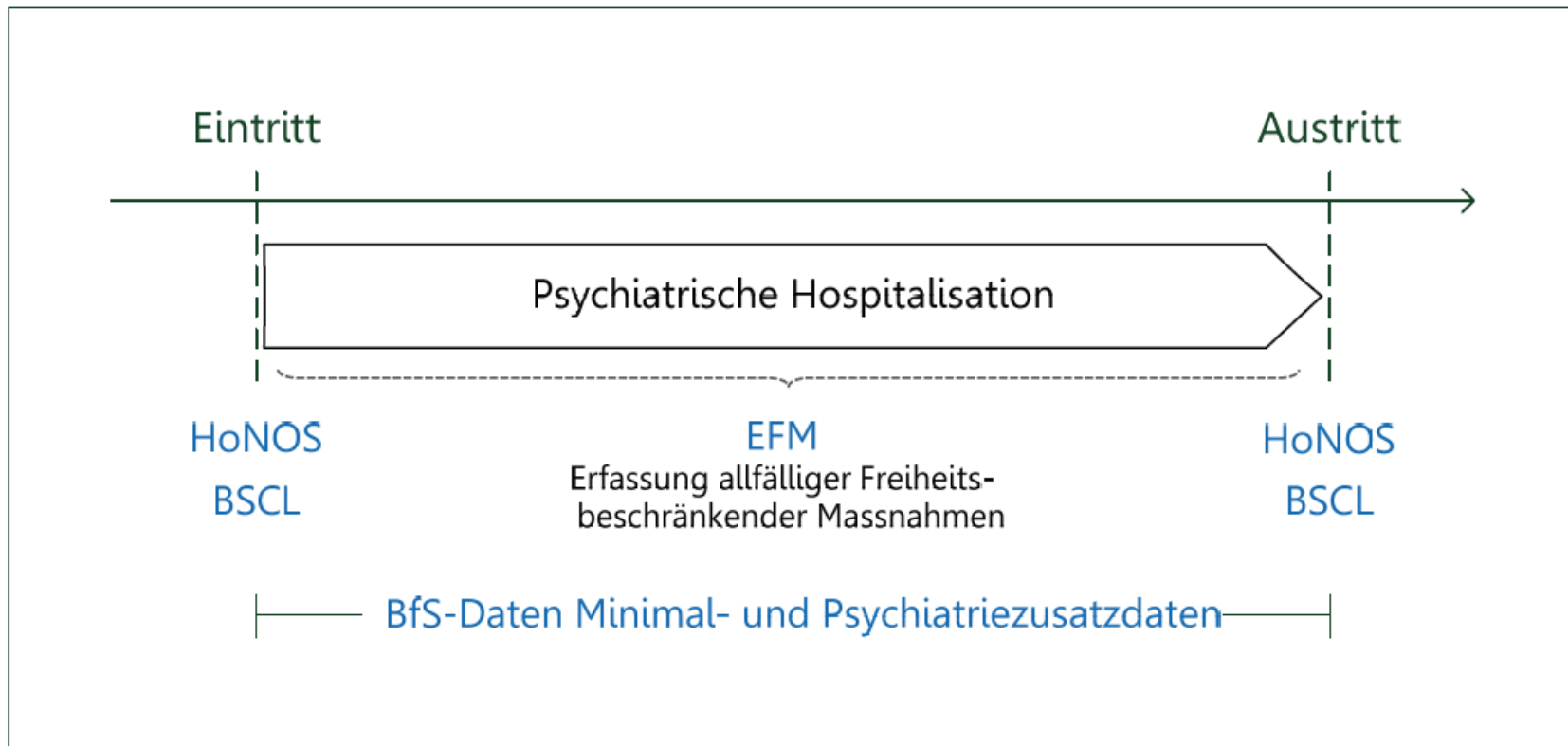
(Komplexität, Datenverlust, Nebendiagnosen / Komorbidität)

Keine Strukturdaten (Operationalisierbarkeit und Orientierung am Patienten)

Stand Qualitätsmessungen Psychiatrie

Indikatoren	Erwachsenenpsychiatrie (seit 1.7.2012)	Kinder-/Jugendpsychiatrie (seit 1.7.2013)
Grundlage: Basisdaten	BFS-Basisdaten BFS-Psychiatrie Zusatzdaten	BFS-Basisdaten BFS-Psychiatrie Zusatzdaten
Symptombelastung Fremdrating Selbstrating	HoNOS (12 Items) BSCL (53 Items)	HoNOSCA (13 Items) HoNOSCA-SR (13 Items)
Freiheitsbeschränkende Massnahmen	EFM	EFM-KJP
Patientenzufriedenheit	aktuell individuell	aktuell individuell

Stand Qualitätsmessungen Psychiatrie - Messplan



Stand Qualitätsmessungen Psychiatrie - Vergleichbarkeit

Herstellen von Vergleichbarkeit durch Risikoadjustierung

- Kontrolle des Casemix

Ausgleich der Wahrscheinlichkeit des guten oder schlechten Messergebnisses aufgrund von Eintrittsmerkmalen -> Confounderanalyse, klärt 30% der Varianz

- Vergleich von Residualwerten -> Abweichung vom Erwartungswert

Stand Qualitätsmessungen – Ergebnisse

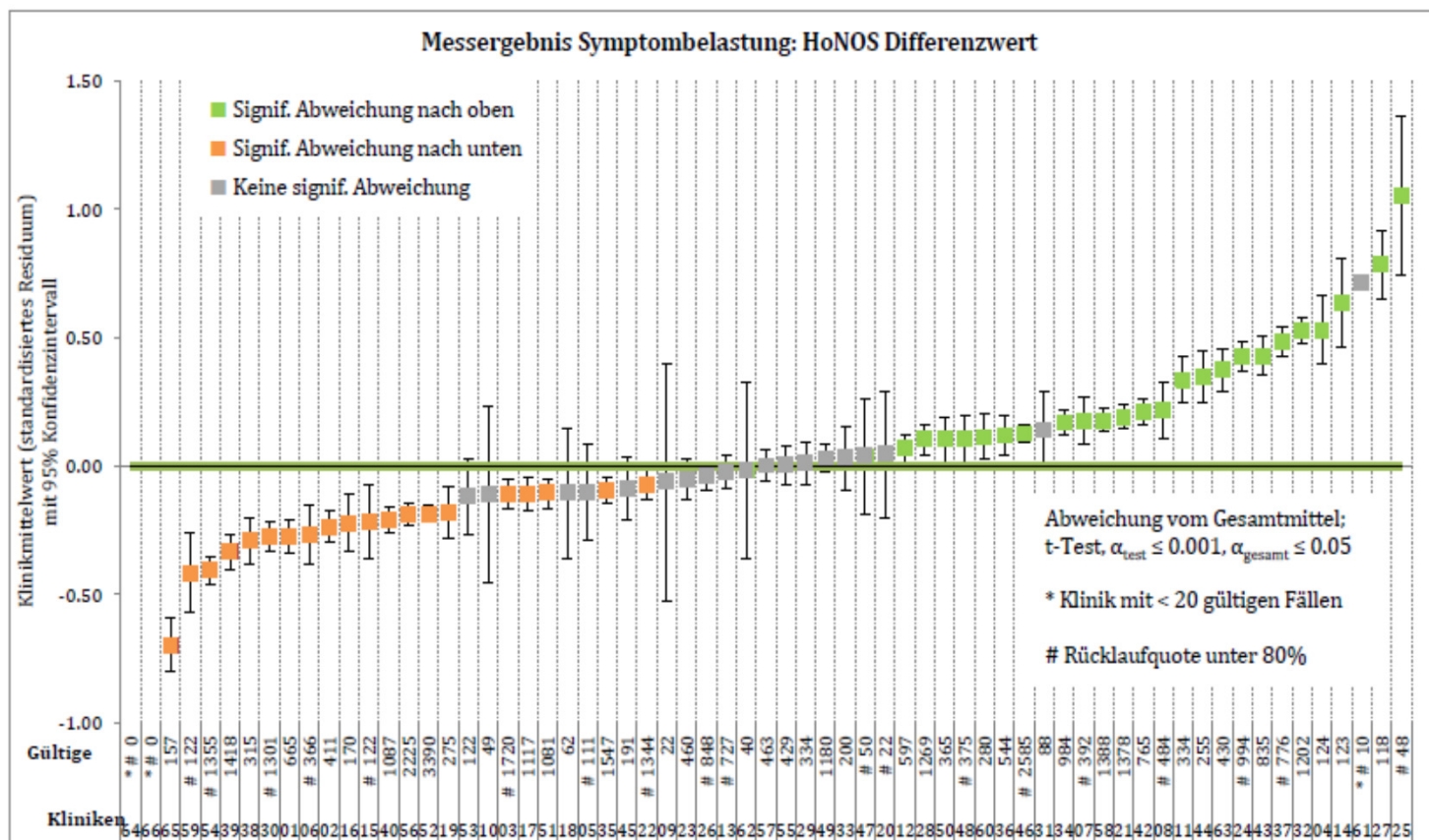
Der Messplan Psychiatrie ist seit dem 01. Juli 2012 in Kraft

- **63 Kliniken** der **Erwachsenenpsychiatrie** (1 ohne Daten)
Abgeschlossene Fälle 2013: 64'648
- **21 Kliniken** der **Kinder- und Jugendpsychiatrie**, seit 1.7.13
- September 2013 & 2014 **pseudonymisierte Veröffentlichung** der Ergebnisse (KJP noch ohne FM)
- **Transparente Publikation Erwachsene Symptombelastung**
Herbst 2015 (KJP 2016) und EFM Herbst 2016

Stand Qualitätsmessungen – Ergebnisse

- **Datenqualität** deutlich verbessert
- Leistungserbringer sind in der **Diskussion zur Ergebnisqualität**
- Erste Bildungen von Benchmarkgroups zur **Weiterentwicklung** der Ergebnisqualität (Eigeninitiative Kliniken)
- Beginnende **Transparenz** der Messergebnisse

Stand Qualitätsmessungen – Ergebnisse



Bezug zu Genderfragen

- Geschlecht als Variable in der Risikoadjustierung
-> geringer Einfluss
- Anteil Frauen 51 %
- Stratifizierung nicht geplant

Stand Qualitätsmessungen – Publikation

Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken
Association nationale pour le développement de la qualité dans les hôpitaux et les cliniques
Associazione nazionale per lo sviluppo della qualità in ospedali e cliniche

Nationaler Datenqualitätsbericht

Nationale Messungen stationäre Psychiatrie für Erwachsene
Indikatoren „Symptombelastung“ und „Freiheitsbeschränkende Massnahmen“

Erhebungszeitraum (Austritte): 1. Januar – 31. Dezember 2013

Version 1: 21. März 2014

Abteilung Evaluation der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel
E-Mail: ANQ.Benchmark@upkbs.ch

UPK Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Thunstrasse 17 / Postfach / 3000 Bern 4
Tel. +41 31 357 38 48 / info@anq.ch / www.anq.ch

Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken
Association nationale pour le développement de la qualité dans les hôpitaux et les cliniques
Associazione nazionale per lo sviluppo della qualità in ospedali e cliniche

Nationaler Vergleichsbericht Stationäre Psychiatrie Erwachsene

Nationale Messungen stationäre Psychiatrie für Erwachsene
Indikatoren „Symptombelastung“ und „Freiheitsbeschränkende Massnahmen“

Erhebungszeitraum (Austritte): 1. Januar – 31. Dezember 2013

25. Juni 2014 / Version 1.0

Abteilung Evaluation der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel
E-Mail: ANQ.Benchmark@upkbs.ch

UPK Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Thunstrasse 17 / Postfach / 3000 Bern 4
Tel. +41 31 357 38 48 / info@anq.ch / www.anq.ch

Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken
Association nationale pour le développement de la qualité dans les hôpitaux et les cliniques
Associazione nazionale per lo sviluppo della qualità in ospedali e cliniche

Nationale Messungen stationäre Erwachsenenpsychiatrie

Indikatoren „Symptombelastung“ und „Freiheitsbeschränkende Massnahmen“

Klinikspezifischer Bericht 2013

Klinik Nr.

Erhebungszeitraum (Austritte): 1. Januar - 31. Dezember 2013

Abteilung Evaluation der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel
E-Mail: ANQ-Benchmark@upkbs.ch

UPK Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

1 / 7

Themen und Herausforderungen für die Zukunft

Themen und Herausforderungen ANQ 2015

Vernehmlassung Auswertungs- und Publikationskonzepte 2014 von H+ Kliniken, Kantonen / GDK und Versicherern

-> Zustimmung mit geforderten Anpassungen

-> so weit als möglich bereits in Umsetzung, weitere in Bearbeitung durch Arbeitsgruppen

→ Messung als Vergleich untereinander, ohne objektives Vergleichsmass

Themen und Herausforderungen ANQ 2015

Chancen & Risiken der **Transparenz** -> sorgfältiger Umgang unter Einbezug aller Interessengruppen

- Kommunikation (u.a. Interpretation FM)
- Medien

Assoziation mit Tarifsystemen / **TARPSY** – qualitätsorientiert vs. Finanzstrategisch

Weitere Themen:

Arbeitsgruppe nationale Messung **Patientenzufriedenheit**

Klärung Messungen Bereiche **Forensik, KJP, Alterspsychiatrie**

Operationalisierungen **FM** im Bereich KJP

Themen und Herausforderungen ANQ ab 2016

Messplan 2016-2020

- Konsolidierung und bei Bedarf Verfeinerungen / Anpassungen
- Klärung Einführung nationale Messung «Patientenzufriedenheit»

Messplan 2021-2026

- Evaluation ab ca. 2017
- Themen u.a.
 - Nationale Vergleiche unter Einbezug von Strukturvariablen
 - Vor- und Nachteile der Risikoadjustierung vs. Rohdaten
 - Überprüfung Messinstrumente

Weitere Informationen

- Webseite des ANQ: www.anq.ch
- Newsletter
(alle 2 Monate, abonnieren über die Webseite des ANQ)
- Geschäftsstelle des ANQ
Dr. Petra Busch, Geschäftsleitung petra.busch@anq.ch
Regula Heller, Leitung Akutsomatik regula.heller@anq.ch
Dr. Luise Menzi, Leitung Rehabilitation luise.menzi@anq.ch
Dr. Johanna Friedli, Leitung Psychiatrie johanna.friedli@anq.ch

Nationale Qualitätsmessungen in der Psychiatrie

Ergebnisse und Erfahrungen aus der Schweiz

Workshop LVR Symposium Köln
29. Januar 2015

Dr. Johanna Friedli, Leiterin Psychiatrie ANQ